

**NACHRICHTEN**

**Erste Diamantenbörse in Schanghai eröffnet**

SCHANGHAI: China hat in Schanghai die erste Diamantenbörse des Landes für den Handel mit rohen und geschliffenen Steinen eingerichtet. Das teilte das Informationsamt der Schanghai Stadtregierung gestern mit. Der Markt steht unter dem Management der Stadtregierung, doch sollen auch ausländische Firmen Mitglied der Börse werden. Als Standort des neuen Marktes will Schanghai seinen Rang als wichtigstes Zentrum der chinesischen Diamantenindustrie wiedererlangen. Mitte der 90-er Jahre hatte Schanghai wegen zu hoher Lohnkosten die führende Position an die Provinzen Guangdong im Süden sowie Shandong im Osten verloren. Chinas Diamantenverarbeiter erwarten nach einem Bericht der Zeitung «Shanghai Daily» kurzfristig keinen Nutzen aus der Einrichtung der Diamantenbörse. Hohe Steuern hätten zu einem weit verbreiteten Schmuggel geschliffener Diamanten geführt.

**Aufträge für Wirtschaftsgüter gestiegen**

WASHINGTON: Die Aufträge für langlebige Wirtschaftsgüter in den USA sind im September um 1,8 Prozent gestiegen. Das teilte das Handelsministerium in Washington gestern mit. Es ist der zweite Monat hintereinander mit einem Zuwachs: Im August waren die Aufträge um 3,5 Prozent gestiegen. Den Angaben zufolge ist die Zunahme im September vor allem auf eine starke Nachfrage nach Metallen, elektronischen Waren und Ausrüstung für den Transportbereich zurückzuführen.

**Ernennungen bei der Genfer Kantonalbank**

GENÈVE: Der Verwaltungsrat der Genfer Kantonalbank hat Pierre Jotterand und Michel Villien-Gros neu in die Generaldirektion der Bank gewählt. Dies teilte die BCGE gestern in einem Communiqué mit. Jotterand werde verantwortlich für Logistik und IT. Er trete die Stelle per 1. Februar 2001 an. Villien-Gros übernehme die Leitung des Ressorts Retail Banking & Services ab 1. Dezember 2000.

REKLAME:

**Löwenfonds**  
INVESTMENTFONDS

Inventarwert vom 26. Okt. 2000

- löwenequity fund CHF 131.45\*
- löwenbond fund CHF 98.85\*
- löweninvestment fund - New Markets EUR 78.26\*
- Growth EUR 98.82\*
- Convertibles EUR 98.49\*

\*plus Ausgabegebühr

Löwenfonds Aktiengesellschaft  
Pradafant 21, Postfach 345, FL 9499 Vaduz  
Tel. +423 235 00 90 Fax +423 235 00 91  
www.loewenfonds.com  
e-mail: info@loewenfonds.com

# Liechtensteiner Betriebe in Basel

Bodycote Rheintal AG aus Schaan ist einer dieser Betriebe

Insgesamt neun Betriebe der Interessengemeinschaft Liechtensteiner Zulieferbetriebe beteiligen sich dieses Jahr an der Swisstech 2000 in Basel. Diese Firmen haben sich u.a. zum Ziel gesetzt, dem internationalen Publikum in Basel vor Augen zu führen, dass Liechtenstein nicht nur ein Finanzplatz, sondern auch ein äusserst leistungsfähiger Werkplatz ist und auch bleiben will.

Der Messeauftritt dieser Klein- und Mittelbetriebe aus unserem Lande erfolgt an einem attraktiv gestalteten Gemeinschaftsstand. Eine der neun Firmen ist die Bodycote Rheintal AG aus Schaan.

Bodycote ist eines der Gründungsmitglieder der ILZ und macht nun bereits zum wiederholten Male an einem Gemeinschaftsauftritt dieser Organisation mit. Wärmebehandlung als Dienstleistung für Dritte mittels modernster Technologien, das ist die Spezialität von Bodycote. Der nationale und teilweise

internationale Charakter der Swisstech 2000 entspricht sehr genau der Marktausrichtung des Schaaner Unternehmens. Weit über 800 Kunden aus der Schweiz, Oesterreich und Deutschland bilden den Markt für Bodycote Rheintal.

Gerade erst vor drei Jahren hat die immer noch junge Spezialfirma in Schaan ein grosses, eigenes Produktionsgebäude bezogen und schon wurde es notwendig, eine zusätzliche Fläche von ca. 4000 m<sup>2</sup> anzubauen.

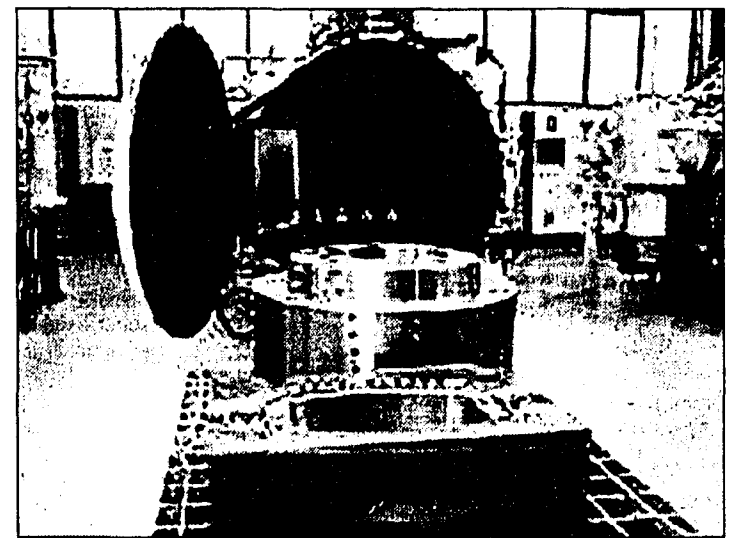
Härten, Glühen, Löten und Oberflächenveredeln auf allerneuesten Anlagen für

äusserst anspruchsvolle Kunden, das gehört zum täglichen Geschäft der Profis in der Bodycote.

**Qualität**

Im Frühling dieses Jahres erreichte die Firma die Qualifikation nach der internationalen Norm der Automobilindustrie nach VDA6 für Europa und nach QS 9000 für Nordamerika.

Die Zertifizierung auf dieses Niveau bedingt eine firmeninterne Organisation und deren praktische Abwicklung, die allerhöchsten Ansprüchen für die Herstellung von Sicherheit-



Die Bodycote Rheintal AG aus Schaan ist an der Swisstech 2000 in Basel zu sehen.

steilen an Fahrzeugen auf der ganzen Welt gefordert werden. Damit ist Bodycote heute in der Lage, praktisch jegliche Aufträge internationaler Kundschaft in kompetenter Art und Weise abzuwickeln.

**Erwartungen an die Swisstech**

Durch den grosszügigen Kapazitätsaufbau, der sich momentan in Gang befindet, und die Qualifizierung auf dem höchsten Standard, beabsich-

tigt Bodycote, sich unter diesen attraktiven Voraussetzungen den interessierten Fachleuten zu präsentieren.

Den Marktanteil in der Schweiz, aber auch im benachbarten Ausland weiter auszubauen, dies ist dabei die klare Absicht. Auch den vielen bestehenden Kunden soll bei dieser Gelegenheit gezeigt werden, wie sich die Leistungsfähigkeit des Unternehmens in kurzer Zeit weiterentwickelt hat.

**21.-24.11.2000**

**SWISS TECH**

**Messe Basel.**

## Wirtschaftskontakte zu Zentralasien erwünscht

Bundesrat Villiger reist nach Zentralasien und dem Kaukasus

BERN: Die Schweiz wünscht engere Wirtschaftskontakte mit den Staaten Zentralasiens und des Kaukasus. Ausserdem soll der Zusammenhalt in der schweizerischen Stimmrechtsgruppe bei den Bretton-Woods-Institutionen gefördert werden.

Um diese beiden Anliegen zu unterstützen, besucht eine Schweizer Delegation unter Leitung von Bundesrat Kaspar

Villiger am kommenden Sonntag für eine Woche Aserbaidschan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgistan. Die Schweiz als Gruppenführer müsse sich den Rückhalt der vier zentralasiatischen Länder und Aserbaidschans sichern, damit sie ihren Einfluss im IWF und bei der Weltbank geltend machen könne, teilte das Eidg. Finanzdepartement (EFD) am Freitag mit. Der Besuch des EFD-Vorsteher gebe

Gelegenheit, gegenüber den zentralasiatischen Partnerländern das Interesse der Schweiz an einer Fortsetzung der technischen und finanziellen Zusammenarbeit sowie an intensiveren wirtschaftlichen Beziehungen zu bestätigen.

Engere Wirtschaftskontakte könnten entstehen, wenn die Rahmenbedingungen für schweizerische Exporteure und Investoren nachhaltig verbessert würden. So ist beispiels-

weise die Unterzeichnung eines bilateralen Abkommens über Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Aserbaidschan vorgesehen.

**Hochrangige Delegation**

Die schweizerische Delegation umfasst zehn Teilnehmer und setzt sich aus hochrangigen Vertretern des Bundes und der Schweizerischen Nationalbank zusammen. Die schweizerische Delegation wird in den zu besu-

chenden Ländern jeweils Gespräche mit dem Staatspräsidenten, dem Premierminister, dem Notenbankgouverneur und dem Finanzminister führen. Erste Station der Reise ist Baku (Aserbaidschan). Am Montag reist die Delegation nach Aschchabad (Turkmenistan). Es folgen anschliessend Besuche in Taschkent (Usbekistan), Duschanbe (Tadschikistan), Bischkek (Kirgistan) und Buchara (Usbekistan).

## Verspätungen den Kampf angesagt

US-Flugzeughersteller will Vorschläge zur technischen

NEU ISENBURG: Der US-Flugzeughersteller Boeing will Verspätungen im Flugverkehr den Kampf ansagen. Der Konzern wolle der US-Regierung bis Mitte nächsten Jahres Vorschläge zur technischen Lösung dieses Problems vorlegen, sagte Boeing-Vizechef Harry Stonecipher gestern in Neu Isenburg bei Frankfurt. Das Unternehmen setzt dabei unter anderem auf eine satellitengesteuerte Navigation, mehr Computereinsatz im Cockpit und eine bessere Kommunikation zwischen Piloten und Bodenpersonal.



Harry Stonecipher, Präsident der Boeing Company (rechts), und Horst Bergmann von Jeppesen bei der gestrigen Pressekonferenz in Neu Isenburg.

Die notwendige Technologie gebe es bereits, sagte Stonecipher. Sie müsse nur noch zu einer Gesamtlösung integriert werden. Boeing erwarb Anfang Oktober für 1,5 Milliarden Dollar die Firma Jeppesen, den weltgrössten Anbieter von Fluginformationsdiensten. Anfang des Jahres hatte der Konzern das Satellitengeschäft von Hughes Electronics übernommen und vor einem Jahr den australischen Hersteller von Software für Luftverkehrsmanagement, Preston Group. «Wir wollen das gesamte System än-

dern», sagte Stonecipher. Flugverspätungen seien ein grosses Problem in den USA wie auch in Europa. Es müsse eine Lösung über die Grenzen hinaus gesucht werden. Boeing, so betonte er, habe ein starkes eigenes Interesse an einer Verbesserung der Situation: wachse der Markt nicht, verkaufe der Konzern auch keine Flugzeuge mehr.

«Im Prinzip geht es darum, die Abstände (der Flugbewegungen) zu verringern», sagte Jeppesen-Chef Horst Berg-

mann. Dies sei mit einer besseren Technologie möglich. Stonecipher betonte, dass der Erwerb des Herstellers von Navigationskarten hervorragend in das Konzept Boeings gepasst habe. Der Flugzeughersteller wolle seine Dienstleistungen in allen Bereichen ausbauen.

Eine der Zentralen von Jeppesen befindet sich in Neu Isenburg südlich von Frankfurt am Main. Bergmann betonte, dass auch nach dem Kauf durch Boeing keiner der etwa 300 Arbeitsplätze gefährdet sei.

**EU genehmigt Übernahme**

BRÜSSEL: Die EU-Kommission hat die Übernahme der British Aluminium Ltd. durch den führenden Aluminiumproduzenten Alcoa (USA) genehmigt. Wie die Behörde gestern in Brüssel mitteilte, gibt die Fusion wegen der Konkurrenz anderer Anbieter keiner-

lei Anlass zu wettbewerbsrechtlichen Bedenken. Konsumenten würden durch den Zusammenschluss von der grösseren Anbietervielfalt profitieren. Alcoa ist in allen Bereichen der Aluminiumindustrie tätig und verfügt über Standorte auf allen Kontinenten.

**INVENTARWERTE**

AKTIENFONDS			
Aquila International Fund - Global Equity (CHF)	CHF	915.86*	per 25. Okt 00
CATAM Swiss Equity Fund	CHF	1'038.73*	per 26. Okt 00
Principal Equity Fund - Europe	EUR	1'167.19*	per 25. Okt 00
Principal Equity Fund - Japan Blue Chips	JPY	7'982.00*	per 25. Okt 00
Principal Equity Fund - Japan Small & Mid Caps	JPY	7'543.00*	per 25. Okt 00
ANLEIHENFONDS			
Aquila International Fund - Global Bond (CHF)	CHF	982.48*	per 25. Okt 00
WANDELANLEIHENFONDS			
Global Convertible Bond Fund	EUR	974.54*	per 25. Okt 00
Principal Asia Convertible Bond Fund	CHF	1'400.43*	per 25. Okt 00
GEMISCHTE FONDS			
CATAM Global Strategies Fund	CHF	1'006.16*	per 30. Sep 00
ALTERNATIVE FONDS			
CATAM Japan Advantage	CHF	859.49*	per 30. Sep 00

(\*/- Kommission)

IFM Independent Fund Management AG  
Austrasse 9 · Postfach 1121 · 9490 Vaduz  
Tel.: +423 235 04 50 · Fax: +423 235 04 51